

Forum Vietnam 21

Dr. Hong-An Duong
Email:forumvietnam21@gmail.com
www.vietnam21.info

Herrn
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Sigmar Gabriel
Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

09.11.2014

Ihre Reise nach Vietnam

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großem Interesse haben wir die Nachricht von Ihrer Reise nach Vietnam anlässlich der 14. Asien-Pazifik-Konferenz aufgenommen.

Wir wissen es zu schätzen, dass Sie im Gespräch mit der vietnamesischen Regierung neben wirtschaftspolitischen Themen auch Aspekte der Umwelt und Menschenrechte ansprechen werden. Ein Dialog Vietnam-Deutschland soll auch den Vietnamesen deutlich machen, dass sich eine Marktwirtschaft auf Dauer nicht ohne Freiheit, Demokratie und Menschenrechte entwickeln kann.

Die Wirtschaft Vietnams, eine Mischung aus Marxismus und Raubtier-Kapitalismus, hat hinter der schönen Fassade große selbstgemachte Probleme wie einseitige Abhängigkeit von China, grassierende Vetternwirtschaft, Familienclans, systematische Korruption bis in höchste Regierungsebenen, Immobilienspekulationen, faule Kredite, marode, hochverschuldete ineffektive Staatsunternehmen, zu denen Investoren aus dem Ausland keinen Zugang haben. Auch vietnamesische Bauern sind Opfer der Hanoi Politik. Um Platz für Industrieprojekte zu schaffen, wird das Land der Bauern beschlagnahmt, ohne oder ohne ausreichende Entschädigung. In der Folge wächst die Kluft zwischen Armut in ländlichen Regionen und Reichtum in Großstädten unaufhaltsam.

Vietnam im 21. Jahrhundert mit der Alleinherrschaft durch die kommunistische Partei ist alles andere als ein demokratisches Land. Die Partei regiert mit harter Hand. Vietnam ist derzeit einer der größten Feinde des Internets. Regimekritische Blogger, Menschenrechtler, Demokratieaktivisten, Menschenrechtsanwälte u.a.m werden willkürlich verhaftet und zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Auch in puncto Umwelt betreibt Hanoi eine menschen- und naturfeindliche Politik. Während in Deutschland Atommeiler stillgelegt werden, will Vietnam Reaktoren aus Fukushima und Tschernobyl importieren und Atomkraftwerke in sensiblen Regionen Vietnams bauen.

Angesichts dieser politischen und wirtschaftlichen Lage Vietnams fragt man sich, ob es gerechtfertigt ist, in ein korruptes System wie Vietnam zu investieren. Nicht zu verschweigen sind rechtliche Probleme, komplizierte Regularien und Risiken bei Genehmigungsverfahren

Wir begrüßen es sehr, wenn Sie mit der vietnamesischen Regierung nicht nur Gespräche über Wirtschaft und Politik führen, sondern auch Zeit finden, mit Vertretern der Zivilgesellschaft zu sprechen. Wir hoffen sehr, dass Sie dabei auch das Schicksal der gewaltlosen politischen Gefangenen in Vietnam offen zur Sprache bringen und sich für die Freilassung von Menschenrechtsaktivisten wie Frau Ta Phong Tan, Rechtsanwalt Le Quoc Quan, Pater Nguyen Van Ly u.a.m. einsetzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Delegation eine angenehme und erfolgreiche Reise.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hong-An Duong
(Koordinator - Forum Vietnam 21)